EINLEITUNG

Die nachfolgenden *Gewebe-Rubriken* sind dem Werk *Physiological Materia Medica* des amerikanischen Homöopathen William H. Burt entnommen.[1]

Burts monumentale, fast 1.000 Seiten umfassende Arzneimittellehre ist ein noch nicht ins Deutsche übersetztes und deshalb weitgehend unbekanntes Meisterwerk aus der Blütezeit der nordamerikanischen Homöopathie. Das in den 1880er Jahren in mehreren Auflagen erschienene Werk setzt Maßstäbe, was das Verständnis der anatomischen Wirksphäre der homöopathischen Arzneien angeht, und zwar hinsichtlich der primären anatomischen Wirkzentren, die im Sinne semiotischer Diagnostik patientenseitig erkannt und arzneiseitig abgedeckt sein müssen, wenn eine – zumal chronische – Krankheit von Grund auf geheilt werden soll.

In Burts *Physiological Materia Medica* fungieren die in dieser Broschüre versammelten Rubriken als Index, um ein vergleichendes Arzneimittelstudium unter dem Gesichtspunkt der anatomischen Wirkrichtung zu ermöglichen. So verweist etwa jeder Eintrag in der Rubrik

Milz: Ars. Chin. Eucal. Ferr. Nat-m. Ost. Phos.

auf einen entsprechenden Abschnitt zum Thema Milz-Affizierung in den Darstellungen der genannten homöopathischen Arzneien. Auf diese Weise kann man sich in Burts Werk umgehend und direkt über die jeweilige Form, in der die verschiedenen Arzneien auf die Milz einwirken, informieren (z.B. ob vergrößert, verkleinert, kontrahiert, granuliert etc.)

---

[1] William H. Burt: *Physiological Materia Medica. Containing all that is known of the physiological action of our remedies; together with their characteristic indications and pharmacology*. Chicago [1]1881; [2]1881; [3]1883.

Die Burt'schen Rubriken, wie in der vorliegenden Broschüre der *Gewebe-Rubriken* geschehen, ohne diesen direkten Bezug zur Arzneimittellehre und damit ausschließlich als repertoriale Werkzeuge zu präsentieren, stellt deshalb ohne Zweifel eine Zweckentfremdung dar. Zu sehr aber erscheinen die Burt'schen Rubriken als praxisrelevante Ergänzungen zu C.M. Bogers *General Analysis*[2] und aus derselben homöopathischen Konzeption heraus geschaffen, als daß eine solche Isolierung nicht zuletzt doch legitim erschiene.

So differenziert Burt die betroffenen Gewebe teilweise wesentlich genauer. Während bei Boger z.B. lediglich die generalisierende Rubrik „Blutgefäße" zur Verfügung steht, gibt Burt Rubriken für „Arterien" und „Venen" an.

An anderer Stelle wird, was bei Boger in einer einzigen Rubrik wie etwa „Herz, Blutlauf und Puls" zusammengefaßt ist, in die Einzelrubriken „Herz", „Blutumlauf" und „Vasomotorik" getrennt, was eine präzisere semiotische Erfassung der Patientensymptomatik ermöglicht.

Eine Erweiterung des repertorialen Analysezugangs aus der Perspektive der anatomischen Wirksphäre bieten zudem Rubriken, die Burt neu konzipiert hat und deren Qualitäten bei Boger in dieser Form überhaupt nicht abgebildet werden, wie etwa „Motorisch spinales Gewebe", „Sensorisch spinales Gewebe", „Lymphatisches System", „Nervus pneumogastricus" u.a.

Darüber hinaus finden sich bei Burt teilweise sehr nützliche Mittelergänzungen bei gleichlautenden Rubriken wie etwa „Fibröses Gewebe", „Muskeln" etc.

Aufgrund dieses komplementären Aspekts wurden die Burtschen *Gewebe-Rubriken* im Zuge der Neuauflage der Bogerschen *GA-Lochkartei* auch als mit dieser kompatibler Ergänzungssatz erstellt.[3]

---

[2] C.M. Boger: *General Analysis*. Pohlheim 2013.

[3] C.M. Boger: *GA-Lochkartei*. Pohlheim 2016. Die Karten sind übrigens auch mit der früheren Ausgabe der Bogerschen *GA-*

Sowohl in der Broschüre als auch im Kartensatz wurden die Rubriken in der ursprünglichen, nicht alphabetischen Reihenfolge belassen; da die Auflistungen in der Broschüre nur wenige Seiten umfassen, ist eine schnelle Orientierung bzgl. des Gesuchten jederzeit gewährleistet. Die den Rubrikentiteln in eckigen Klammern nachgestellte Codierung entspricht der jeweiligen Kartennummer aus dem Lochkartensatz und ermöglicht ein schnelleres Auffinden der gesuchten Karte.

Die Arznei-Abkürzungen in der Broschüre entsprechen den heutigen Konventionen, auf den Lochkarten weichen sie aus Kongruenzgründen mit der *GA-Lochkartei* davon ab und orientieren sich an der Bogerschen Form der Abbreviatur.

Da Burt eine ganze Reihe von Arzneien berücksichtigt, die in Bogers *General Analysis* überhaupt nicht vorkommen (z.B. Æther. Chlf. Ost. Sal-ac. Still. Tanac. u.a.) und deshalb bei einer Kreuzung mit einer Karte aus der GA-Lochkartei notwendigerweise ausscheiden, empfiehlt es sich, eine Burt'sche Gewebe-Rubrik vor jeder repertorialen Verwendung zunächst für sich allein als singuläre Einstiegsrubrik zu studieren.

Burt schließt seine Auflistung mit einer kurzen, separaten Übersicht über die wichtigsten Antispetica; diese Hinweise wurden lediglich in die Broschüre übernommen, nicht aber in die Karten-Variante, weil hier ausschließlich nicht-potenzierte Agentien aufgeführt sind, die folglich nicht zur Repertorisation eines homöopathischen Mittels gedacht sind und auch nicht in Kombination mit anderen Rubriken eingesetzt werden können.

Pohlheim, im März 2016 Jens Ahlbrecht

Lochkartei und der älteren *Therapeutischen Taschenkartei* kompatibel, die seinerzeit als gestanzte Papierkarten im Lieth-Verlag erschienen sind.

SENSORISCH SPINALES GEWEBE
SPINAL CORD (SENSORY GROUP)

Æther. Chlf. Eup-pur. Sal-ac. Scut.

ABRO	AMB	ARAL	AST-R	BOR	CALC-P	CARD	CIMI	COLCH	CUP	EUCAL	GRAP	HYPR	KAL-BR	KRE	LITH-C	MED	MEZ	NIT-AC	PAR-B	PLAT	RAN-SC	SAMB	SOLID	SUL-I	TEUCR	VER-A
ACET-AC	AM-C	ARG-M	AUR	BOV	CALC-S	CAUL	CINA	COLL	CYC	EUP-P	GRAT	IGN	KAL-C	LAC-C	LOB	MELL	MILL	NUX-M	PAR	PLB	RAT	SANG	SPIG	SUL-A	THER	VER-V
ACO	AM-M	ARG-N	BAD	BRO	CALEN	CAUS	CINB	COL	DIG	EUPHO	GUAI	IOD	KAL-CH	LAC-D	LYC	MEN	MOS	NUX-V	PETR	POD	RHE	SANIC	SPO	SYMP	THU	VERB
AESC	AMY-N	ARN	BAP	BRY	CAM	CHAM	CIST	CON	DIOS	EUPHR	HAM	IP	KAL-IO	LACH	LYCPS	MEPH	MURX	OLD	PHEL	POLYG	RHOD	SARS	SQUI	SYPH	THYR	VIB
AETH	ANAC	ARS	BAR-C	BUF	CANN	CHEL	CLEM	COP	DIPH	FER	HELL	IRIS	KAL-M	LAPP	LYS	MERC-C	MUR-AC	OL-AN	PH-AC	PRU-S	RHUS-T	SEC-C	STAN	TAB	TRIL	VIO-OD
AGAR	ANG	ARS-IO	BELL	BUR-P	CANTH	CHIM	COB	COR-R	DROS	FER-P	HELO	JAB	KAL-N	LATRO	MAG-C	MERC-CY	NAJ	ONOS	PHO	PSOR	RUM	SELE	STAP	TARN-C	TUB	VIO-T
AG-C	ANT-C	ARU-T	BELS	CACT	CAPS	CHIN	COCA	CRATÆ	DULC	FL-AC	HEP	JAT	KAL-P	LAUR	MAG-M	MERC-D	NAT-C	OP	PHYS	PUL	RUT	SENEC	STIC	TARN	URT-U	VIP
ALL-C	ANT-T	ASAF	BEN-AC	CALAD	CAR-A	CHI-S	COCC	CROC	ECHI	FORM	HYDS	JUS	KAL-S	LED	MAG-P	MERC-I-F	NAT-M	OX-AC	PHYT	PYRO	SABA	SENEG	STRAM	TARX	UST	VIS-A
ALO	AP	ASAR	BERB	CALC-C	CAR-V	CHIO	COC-C	CROT-H	ELAP	GEL	HYD-A	KAL-AR	KALM	LEPT	MANC	MERC-I-R	NAT-P	PÆON	PIC-AC	RAD-B	SABAL	SEP	STRON	TELL	VAL	XANTX
ALU	APOC	ASCLE	BISM	CALC-F	CAR-AC	CIC	COF	CROT-T	ERIG	GLO	HYO	KAL-BI	KARZ	LIL-T	MANG	MERC	NAT-S	PALL	PLAN	RAN-B	SABI	SIL	SUL	TERB	VARIO	ZIN

© Verlag Ahlbrecht, Theodor-Heuss-Straße 21, D-35415 Pohlheim